

## **Themenbeitrag Mittelstandsanleihe**

---

1. Juni 2012

---

Aus Sicht der privaten Banken ist die Tendenz zu einer stärkeren Kapitalmarktorientierung mittelständischer Unternehmen grundsätzlich begrüßenswert. In einem Positionspapier vom Juni 2012 weisen wir aber auf einige Gefahren des Segmentes für Mittelstandsanleihen hin, insbesondere auf die eingeschränkte Liquidität und die vergleichsweise geringe Transparenz. Schließlich nennen wir einige Grundvoraussetzungen, die erfüllt sein sollten, um den Erfolg im Einzelfall und letztlich des gesamten Marktsegmentes sicherzustellen.

*Aus dem Positionspapier:*

Unternehmen in Deutschland finanzieren sich nach wie vor zu einem erheblichen Teil über klassische Bankkredite. Allerdings hat das Volumen der sich im Umlauf befindenden Anleihen von Unternehmen der kreditnehmenden Wirtschaft in den vergangenen Jahren langsam aber stetig zugenommen, sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Bankkredit.

Seit dem Jahr 2010 bieten zudem verschiedene Börsen in Deutschland (Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart) mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit an, Anleihen schon ab einem Emissionsvolumen von 10 Mio. Euro und weniger zu begeben. Die privaten Banken halten dies für einen grundsätzlich richtigen Weg, weisen an dieser Stelle aber auch auf einige Gefahren dieses Segmentes hin, insbesondere auf die eingeschränkte Liquidität und die vergleichsweise geringe Transparenz. Sollte die Investorenbasis wegfallen, besteht schließlich die Gefahr, dass dieses Börsensegment ernsthaft Schaden nimmt.

Die emittierenden Unternehmen und die Konstruktion der Anleihen sollten aus Sicht des Bankenverbandes daher einige Grundvoraussetzungen erfüllen, um den Erfolg im Einzelfall und darüber hinaus eine nachhaltige Entwicklung des neuen Marktsegments sicher zu stellen. Dazu zählen insbesondere eine klare Wachstumsprognose, ein gesundes Größenverhältnis des Anleihevolumens zu Bankkrediten und Eigenkapital, solide Pläne für die Anschlussfinanzierung, Kapitalmarktreife, adäquate Transparenz und Bericht-erstattung. Hierbei spielen die Börsen natürlich eine maßgebliche Rolle.

Die Mittelstandsanleihe kann weder die Basisfinanzierung über Bankkredite noch die Bank als Finanzierungspartner ersetzen. Für die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen im Sinne der Unternehmen ist es sinnvoll, die Hausbanken in die Finanzplanungen einzubeziehen. Privatanleger sind gefordert, sich – wie bei allen anderen Anlagen auch – bei Mittelstandsanleihen intensiv über die Produkte, ihre Konstruktionen und das Chancen-Risikoprofil zu informieren. [...]